

Abl.: *Puff*, *Puffel*, *püffeln*, *puffen*, *Puffer(er)*, *Pufferling*.  
A.R.R.

### Puffel

M., altes Messer, OP vereinz.: *a Buffl* Nabburg.  
A.R.R.

### Büffel

M. **1** Büffel, exotisches Rind, °OB vereinz.: „der amerikanische Bison heißt *Biffi*“ Ingolstadt; *Büffel* „eine fremde Gattung Ochsen“ KOCH-STERNFELD Salzbu. Bgd. II, 349; *ain purger von gretz hat meinem herrn ij piffel geschickt* Landshut 1477 MHStA Fürstensachen 1346, fol. 19<sup>v</sup>; „eine Menge von denen besten Ungarischen Ochsen und *Püfeln*“ A.G. ERTL, Chur-Bayer. Atlas, Nürnberg 1687-1690, [I.] 158.– Phras.: °der *arbat wie a Büffel* „sehr viel“ Kötzing, ähnlich °OP, °MF vereinz.– Als Tiern. bei männlichen Rindern OB, NB, OP vereinz. **2** von Menschen.– **2a** sturer, uneinsichtiger, grober Mensch, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °des *sieht dem Büffe glei, daß er d'Leni net im Bett laßt, wens krank is* Wettstetten IN; *Du bist und bleibst a Büffel* LAUERER I glaub, i spinn 36; *du hartnäckiger Piffel, du fauler Esel* 1707 Bayer. Barockpr. 144 (Marcellinus Dalhofer).– Ortsneckeri für die Einwohner von O'teisendf LF: *Oberteisendorfer Büffel* Teisendf LF;– für die Einwohner von Staudach (Achental) TS: *Staudacher Büffln* HAGER-HEYN Dorf 307;– °Roddalla *Biffön* „verspottet man die Rottaler“ Vilsbiburg;– Spottv. auf die Einwohner von Altenmarkt VOF: °*Klousterer Büffen, steigst auf auf Gipfin, fallst owe auf d'Eard, seids zammklaum net wert* Osterhfn VOF.– **2b** jähzorniger Mensch, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*dös is a Büffel* Aicha SUL.– **2c**: *a Büffel* „dickes Kind“ Mehn. **3** abwertend Kopf, °OB, °NB mehrf., °OP, °SCH vereinz.: *do hama eah di Biffein a weng daklopft* Vachendf TS; °*dem lauf da Büffö o* Eging VOF.

**4** Stirnjoch, °NB mehrf., OB vereinz.: °*schau aaf, daaß da Biffö ban ollö zwä Ouxn gud draaf sidzd* Grafenau; *bife* Moosburg FS nach STÖR Region Mehn 920.

**5** seitliche Seilhalterung an Donauschiffen: *Büffel* Rosenhm; „Zum Festmachen der Seile dienen die an den Innenseiten der Wände ... stehenden *Büffel* ... aus hartem (Eichen-) Holz“ NEWEKLOWSKY Schiffahrt I, 239.

Etym.: Mhd. *büffel* stm., frz. Herkunft; PFEIFER Et.Wb. 1057.

SCHMELLER I, 213.– WBÖ III, 1317f.

Abl.: *büffelhaft*, *büffelicht*, *büffelisch*, *büffeln*.

Komp.: [**Bauern**]b. **1** Schimpfw. für einen Bauern, OB, NB vereinz.: *du Bauanbiffö!* Internenzell GRA.– **2** wie → B.2a, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*was wuischt mit dem Bauernbüffi?* Wettstetten IN; *Bauanbiffe* „sturer, ungehobelter Mensch“ BINDER Saggradi 19.  
WBÖ III, 1318.

[**Pfingst**]b. wer an Pfingsten zuletzt aufsteht: *Pfingsdbiffi* Kchasch ED.

[**Hirn**]b. wie → B.4: °*Hirnbüffel* Garching AÖ.

[**Holz**]b. **1**: *Holzbüffe* Holzknecht Mehring AÖ.– **2** wie → B.2a: °*Holzbüffi* Rettenbach WS.

[**Ochsen**]b. wie → B.4, °OB, °NB vereinz.: °*Ochsnbüffö* Aich VIB.– Übertr.: °*dem soi ma an Ochsnbüffi ânlegn* „er ist dumm“ Kchbg PAN.

[**Rotz**]b. wie → B.2a, °OB, NB vereinz.: *Rotzbüffl* Hengersbg DEG.

[**Stirn**]b. wie → B.4, °OB, NB vereinz.: *Stiernbüffl* Aunkchn VOF.

[**Zorn**]b. wie → B.2b, °OB, OP vereinz.: *Zornbüffl* Zell RID.  
A.R.R.

### büffelhaft

Adj. **1** stur, uneinsichtig, grob, OB, °OP vereinz.: °*a büfflhafta Kerl* Windischeschenbach NEW; *Aa so aa biffefhafte ... Bauansau* BINDER Saggradi 25.

**2** wild, ungezogen (von Kindern), NB, OP vereinz.: *büfföhaft* Hengersbg DEG.

**3** kräftig gebaut, °OP vereinz.: °*biffhaft* Stöckelsbg NM.  
A.R.R.

### büffelicht

Adj., stur, uneinsichtig, grob, OB, NB vereinz.: *büfflad* Rechtmehring WS; *der büfflete Baumhacklgori* [PN] oberes Naabtal BHV 7 (1920) 61.

WBÖ III, 1318.  
A.R.R.

### †büffelisch

Adj., derb, grob: *wir groben püfflischen Teutschen* Rgbg 1541 Chron.dt.St. XV, 182, 3. A.R.R.